

II/A5.9

20. Jahrhundert

Musik aus minimalem Material – ein kreativer Workshop

Jennifer Marie Kuklinski, Bochum



John Cage (li.): © picture-alliance/dpa; Ludovico Einaudi (re.):
© joergens.mit/Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0

Ein Bereich der Neuen Musik ist die Komposition ausgehend von wenig Material. Aufgrund der Beschränkung auf wenig musikalisches Material (z. B. hinsichtlich der Instrumente, des Tonvorrats oder der Harmonien) wird es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, eigene Erfindungsübungen durchzuführen, die ein zufriedenstellendes Ergebnis liefern. Es bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, mit dem Kurs Musik zu spielen, zu erfahren und zu erfinden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	11–13 (Sekundarstufe II)
Dauer:	ca. 12 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Beschreiben und Vergleichen von subjektiven Höreindrücken, realisieren instrumentaler Kompositionen auf der Grundlage eines Notentextes, erstellen eigener Kompositionen
Medienkompetenzen:	Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren (1), Produzieren und Präsentieren (3)
Thematische Bereiche:	Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall, Klassenmusizieren, Verfolgen von Notation,
Klangbeispiele:	CDs zu RAAbits Musik: CD 51, Track 21–26, CD 52, Track 1–5; Downloadversion: ZIP-Zusatz-Datei (11 MP3-Dateien)

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: 4:33 – ein Stück ohne Töne?

M 1 John Cage / **Leben und Werk des Komponisten kennenlernen**

M 2 **John Cage: 4:33** / Hörerfahrung mit den Stück, Zitate von John Cage und anderen Musikern einordnen und bewerten

Videobeispiel: **YouTube-Link (siehe S. 6)**

Benötigt: Klavier, Stoppuhr

3.–6. Stunde

Thema: **Children's Songs von Chick Corea**

M 3 Chick Corea / **den Komponisten und sein Werk kennenlernen**

M 4 **Children's Songs** / kreative Arbeitsaufträge zum Notentext/Klangbeispiel

Klangbeispiel: **CD 51, Track 21**

Benötigt: Papier und Stifte

Notationssoftware und Computer

7.–10. Stunde

Thema: **Neoklassik**

M 5 Ambient und Neoklassik / **einen Stil hörend und lesend kennenlernen**

M 6 **Ludovico Einaudi: In un'altro vita – Johann Sebastian Bach: Präludium in C-Dur** / Hör- und Notentextvergleich

M 7 **Kurskomposition** / gemeinsam Musik erfinden zu einem Bass-Ostinato von Yann Tiersen

Klangbeispiele: **CD 51, Track 22–25; CD 52, Track 1–3**

Benötigt: Notationssoftware

Stabspiele oder Tasteninstrumente

11./12. Stunde

Thema: **In memoriam ad Benjamin Britten von Arvo Pärt**

M 8 Arvo Pärt / **Leben und Werk des Komponisten kennenlernen**

M 9 **Arvo Pärt: Cantus in memoriam ad Benjamin Britten** / Notentextausschnitt mit Kompositionsaufgabe

Klangbeispiele: **CD 51, Track 26; CD 52, Track 4 und 5**

Benötigt: Notationssoftware

Einfache Stabspiele, Tasteninstrumente

Chick Corea

M 3

Armado Anthony Corea, genannt Chick Corea, ist ein US-amerikanischer Jazzpianist und Komponist. Er wurde am 12. Juni 1941 in Massachusetts geboren. Er bekam bereits ab dem Alter von vier Jahren Klavierunterricht von seinem Vater. Sein erstes Soloalbum erschien 1966. Seither hat er neben weiteren Soloalben auch mit vielen verschiedenen Musikern zusammen Musik aufgenommen. Dazu gehören zahlreiche berühmte Jazzmusiker wie z. B. Cab Calloway, Miles Davis, Herbie Hancock und Bobby McFerrin.



©Tore Sætre/Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0

1971 gründete er die Fusion_Formation „Return to forever“, die in den 1970er Jahren großen Erfolg hatte und sich nach ihrer Auflösung 1977 später im Jahre 2008 wiedervereinigt hat. Neben dieser Formation gründete Chick Corea außerdem die Fusion-Formation Electric Band, die nach der Umbesetzung einiger Instrumente als Electric Band II weiterspielte. Gemeinsam mit den Mitgliedern dieses Ensembles gründete er auch die Akoustic Band, die ausschließlich akustische Instrumente verwendete. Gemeinsam mit dem London Philharmonic Orchestra spielte Chick Corea 2000 ein Album ein, unter anderem ist auf diesem Album auch sein erstes eigenes Klavierkonzert zu hören. Chick Corea ist an vielen verschiedenen Musikstilen sehr interessiert. 2018 gründete er die Flamenco Jazz Formation „Spanish Heart Band“. Flamenco Jazz ist eine Mischform aus Flamenco und Modern Jazz, bei der Elemente des Flamencos (z. B. hinsichtlich von Rhythmik und Harmonik) mit jazz-typischen Elementen und Spielweisen (z. B. Improvisationen) kombiniert werden.

Chick Corea spielte seit 1966 zahlreiche Alben ein und erhielt viele Preise und Auszeichnungen.

Aufgrund seiner Mitgliedschaft bei Scientology ist Chick Corea 1993 von einem Konzert anlässlich der Leichtathletik Weltmeisterschaft in Stuttgart ausgeschlossen worden. Auf einem großen Teil seiner Platten findet sich eine Danksagung an den Scientology-Gründer L. Ron Hubbard.

Aufgaben

1. Informiere dich anhand des Textes und ggf. zusätzlicher Quellen über Chick Corea und fasse die wichtigsten Informationen kurz zusammen.
2. Zusatzaufgabe: Suche im Internet nach Aufnahmen verschiedener Stücke von Chick Corea und beschreibe deinen Höreindruck stichpunktartig.



Hinweise (M 2; 2. Stunde)

Ziel dieser Einheit ist es, musikalische Erfahrungen mit der Bedeutung von „Stille“ in der Musik zu machen. Dafür wird das Stück 4:33 von John Cage als Ausgangspunkt der eigenen kreativen Auseinandersetzung mit diesem Aspekt genutzt.

Zu Aufgabe 1 Dazu hören die Schüler zunächst das Stück 4:33. Ein besonderes Erleben des Stückes wird erreicht, wenn es von der Lehrerin oder dem Lehrer live vorgespielt wird. Der Eindruck kann verstärkt werden, indem das Stück vorgestellt wird, bevor das Arbeitsblatt verteilt wird. Die Schüler haben so keine konkreten Erwartungen an das Stück und sind vielleicht zunächst verwundert darüber, dass keine Töne angespielt werden. Im Anschluss reflektieren die Schüler ihren eigenen Höreindruck. Dafür ist es förderlich, dass zunächst jeder/jede für sich den eigenen Höreindruck stichpunktartig notiert.

Zu Aufgabe 2: Der eigenen Höreindruck soll nun in Verbindung mit Zitaten über das Werk gesetzt werden. Es ergeben sich dadurch sicherlich Gespräche über den Begriff „Stille“ (Gibt es überhaupt Stille?) und über die Frage, ob überhaupt von einem Musikstück gesprochen werden kann, wenn keine Töne gespielt werden.

Zu Aufgabe 3: Auf der Grundlage dieser Auseinandersetzung schließen sich verschiedene kreative Arbeitsaufträge an, die wahlweise bearbeitet werden können. Die Schüler können abhängig von ihrem Interesse und ihrer musikalischen Vorerfahrung selbst wählen, welche der Aufgaben sie bearbeiten wollen. Grundsätzlich lassen sich diese Aufgaben in Einzelarbeit oder in kleinen Gruppen bearbeiten.

Hinweise (M 3; 3./4. Stunde)

Ziel dieses Materials ist es, einen kurzen Überblick über das vielfältige Werk des Komponisten und

Pianisten Chick Corea zu erhalten. **Zu Aufgabe 1:** Die Aufgabe bietet sich auch als Hausaufgabe an oder kann ggf. von einer Schülerin oder einem Schüler vorbereitet und als Kurzpräsentation vorgestellt werden. **Zu Aufgabe 2:** Chick Corea hat stilistisch sehr unterschiedliche Stücke eingespielt und komponiert. Anhand einer Internetrecherche (z. B. auf YouTube) lassen sich recht verschiedenartige Stücke anhören. Dies ermöglicht den Schülern, einen direkteren Zugang zu diesem Musiker zu haben, da – in der Regel – nicht allzu viele Schüler eines Kurses vertraut mit verschiedenen Stilrichtungen der aktuellen Jazzmusik sind.

Chick Corea: Children's Songs

M 4



♩. = 72

5

10

15

20

© RAABE 2021

netzwerk
lernen

110 RAABits Musik Februar 2021

zur Vollversion

25

© Universal MCA Music Publishing (US)/ Universal/MCA Music Publishing GmbH

Aufgaben

Children's Songs ist ein Soloalbum des US-amerikanischen Jazzmusikers Chick Corea, welches 1984 veröffentlicht wurde. Die insgesamt 19 Stücke für Klavier solo (ein 20. Stück weist eine zusätzliche Violin- und eine Cellostimme auf) sind musikalisch einfach gehalten.

1. Höre Children's Song No. 1 (und ggf. noch weitere) an.
2. Chick Corea schreibt über seine Children's Songs, dass er sie schrieb, um „(...) jene Einfachheit und Schönheit zum Ausdruck zu bringen, wie sie sich im kindlichen Geist darstellen.“ Nimm Stellung zu diesem Zitat von Chick Corea. Ist es ihm – deiner persönlichen Meinung nach – gelungen, die Schönheit von etwas Einfachem darzustellen?
3. Bearbeite einen der folgenden kreativen Arbeitsaufträge:
 - a) Chick Corea ist der Auffassung, dass die Songs sich für unterschiedliche Formen der Erweiterung durch Orchestrierung eignen. Erweitere den Song No. 1 musikalisch. Du kannst zusätzliche Stimmen hinzufügen oder die vorhandenen Stimmen auf verschiedene Instrumente verteilen. Vielleicht schreibst du auch ein Rondo, bei dem einige Takte des Songs von Chick Corea sich mit eigenen von dir abwechseln.
 - b) Chick Corea hat zu vielen seiner Stücke Gedichte geschrieben („Music Poetry“). Schreibe ein eigenes Gedicht zu diesem Song.
 - c) Die Einfachheit und die Wiederholungen in dieser Musik erinnern auch an die „Minimal Art“. Male oder zeichne ein Bild zu diesem Song.

Kurskomposition – Gemeinsam Musik erfinden

M 7

Comptine d'un autre été



Moderately

Yann Pierre Tiersen © Universal Music Publishing MGB France/ Soc. Ici d'ailleurs/ Discoton Musik Edition GmbH

© RAABE 2021



netzwerk
lernen

110 RAABits Musik Februar 2021

zur Vollversion

Aufgaben (M 7)

Das Stück „**Comptine d'un autre été**“ von **Yann Tiersen**, welches zur Filmmusik zum französischen Film „Die fabelhafte Welt der Amelie“ gehört, basiert auf einer stets gleichbleibenden viertaktigen Bassfigur. Diese erklingt einmal ohne eine Melodie. Dann wird diese Bassfigur weiter fortlaufend von der linken Hand gespielt, während kleine Melodien dazukommen.

1. Hört das Stück an und achtet dabei auf die fortlaufende Bassfigur.
2. Erfindet jeder mind. vier weitere „Melodietakte“ zu der Bassfigur des Stückes und schreibt sie auf. Ihr dürft euch dafür auch an den Melodietönen orientieren, die Tiersen verwendet.
3. Fügt gelungene Melodien zu einem Ablauf aneinander und lasst dazu die Bassfigur durchlaufen. Ihr könnt euer Stück gemeinsam musizieren.

Hinweise (M 6, M 7; 8.–10. Stunde)

In diesen Stunden soll der Aufbau eines Stückes der Neoklassik anhand des Notentextes genauer untersucht werden. Zahlreiche Stücke der Neoklassik haben eine repetitive Bassfigur. Diese lässt sich u. a. am Stück „**In un'altro vita**“ (M 6) sehr gut erkennen. Weitere Stücke dieser Musikrichtung können einbezogen werden, um so den Interessen der Kursmitglieder gerecht zu werden.

Zu Aufgabe 1: Die Ausschnitte lassen sich aufgrund ihrer Einfachheit gut verfolgen und ggf. auch von der Lehrkraft oder einzelnen Kursmitgliedern isoliert vorspielen. Dennoch ist es für die Bearbeitung der Aufgaben sinnvoll, das Stück auch mindestens einmal ganz zu hören.

Zu Aufgabe 2: Die **Bassfigur** besteht aus insgesamt vier Takten. Diese gebrochenen Akkorde können von den Schülerinnen (ggf. mit Hilfe des Quintenzirkels) erkannt werden.

Zu Aufgabe 3: Auch Johann Sebastian Bachs Präludium basiert auf gebrochenen Akkorden. Zentraler Unterschied ist jedoch, dass hier eine **harmonische Entwicklung** passiert, während Einaudis Stück **keine harmonische Entwicklung** zeigt. Ein weiterer Unterschied ist darüber hinaus die Gestaltung der rechten Hand. Während bei Bach auch diese Hand aus gebrochenen Akkorden besteht, findet sich bei Einaudi hier die „Melodie“.

Zu Aufgabe 4: Hier ist es notwendig, dass die Schüler sich – zumindest in Grundzügen – mit der Funktionsharmonik auskennen.

Ziel der Stunden 9 und 10 ist es, als Abschluss des Unterrichtsvorhabens ein **gemeinsames Stück auf der Basis von Yann Tiersens „Comptine d'un autre ete“ (M 7)** zu erstellen.

In **Aufgabe 1** geht es zunächst darum, die sich wiederholende Bassfigur zu hören und zu lesen.

In **Aufgabe 2** sollen die Schüler nun einen eigenen kurzen Abschnitt gestalten. Dies ermöglicht ein hohes Maß an Binnendifferenzierung, da fortgeschrittenere Schüler mehrere Abschnitte erfinden können. Je nach Gegebenheiten im Musikraum kann es hilfreich sein, Instrumente (z. B. Stabspiele, Keyboards, Klavier) zur Verfügung zu stellen

Lässt man nun einen Schüler oder eine Schülerin, die Bassfigur in gleichmäßigem Tempo fortlaufend spielen, so können die neu erstellten Abschnitte zu einem Gesamtstück zusammengefügt werden (**Aufgabe 3**). Dies kann live (z. B. durch Hinzunahme eines weiteren Tasteninstruments oder durch ein Marimbaphon o. ä.) erfolgen oder zunächst in Notationssoftware (z. B. MuseScore) eingetragen werden. Die eingetragenen Noten lassen sich dann digital auch direkt anhören. Vielleicht gibt es sogar die Möglichkeit, dass ein Kursmitglied dieses Stück zu Hause einübt und in einer der folgenden Stunden vorträgt.